

Österreichischer IT-Sicherheitstag

Universität Klagenfurt
22. September 2004

Lakeside
SCIENCE & TECHNOLOGY
PARK

Mit Sicherheit zum Erfolg IT-Sicherheit als wirtschaftliche Erfolgschance

IT-Sicherheit ist mittlerweile in jedem Unternehmen ein Thema, dem mehr oder weniger große Aufmerksamkeit gewidmet wird. Wer hatte noch keine Probleme? Sei es beim eMail-Verkehr, bei Bestellungen im Internet, beim Schreiben von Rechnungen, Archivieren von Daten oder der rechtssicheren Gestaltung elektronischer Geschäftsprozesse.

Der „Österreichische IT-Sicherheitstag“ bietet verständliche und praxisnahe Lösungsmaßnahmen unter dem Aspekt des wirtschaftlich vertretbaren Einsatzes. Die Veranstaltung richtet sich an Entscheider und Mitarbeiter von kleinen und mittleren Unternehmen, im speziellen Software-Firmen, denen IT-Sicherheitsfragen ein Anliegen sind.

- 08.30 Uhr Registrierung
09.20 Uhr Begrüßung und Einführung: Univ. Prof. Dr. Patrick Horster,
Mag. Erhard Juritsch
-

A | IT-Sicherheit: Notwendiges Übel oder innovative Chance?

- 09.30 Uhr **IT-Sicherheit als wirtschaftliche Erfolgchance**
Dipl.-Geogr. Thomas Faber – Landesinitiative „secure-it.nrw.2005“
– IT-Sicherheit – Ein notwendiges Übel?
– Aktuelle Hemmschwellen in Unternehmen
– Ziele ganzheitlicher IT-Sicherheit
– Wirtschaftliche Perspektiven
– Praxisbeispiele aus kleinen und mittleren Unternehmen
- 09.55 Uhr **Bedarfsgerechte IT-Sicherheit für Geschäftsprozesse**
Ing. Dietmar Schwarzenbacher – UNIQUARE GmbH
– Sicherheitsprobleme im eBusiness
– Komfort und IT-Sicherheit
– Aspekte des Datenschutzes
– Technische Herausforderungen
– Beispiele aus der Praxis
- 10.20 Uhr Pause – Zeit für Gedankenaustausch
-

A | Rechtssichere Gestaltung & Haftungsfragen

- 10.50 Uhr **Rechtssichere Gestaltung des eCommerce**
Univ. Prof. Dr. Jürgen Taeger – Universität Oldenburg
– Domainrecht
– Urheberrecht
– Providerhaftung
– Datenschutzrecht
– eSignatur
- 11.30 Uhr **Webauftritt von Unternehmen**
Dr. Sonja Janisch, LL.M (Florenz) – Universität Salzburg
– Gesetzliche Informationspflichten
– Modalitäten des Vertragsabschlusses
– Besondere Konsumentenrechte
– Einbeziehung von AGB
– Fragen der Vertragserfüllung
- 12.10 Uhr **Kundenverkehr per eMail**
Univ.-Prof. Dr. Peter Mader – Universität Salzburg
– Schadenersatz für Virenschäden
– Sorgfaltsanforderungen beim eMail-Kundenverkehr
– Mitverschulden des Empfängers?
– Neues zur eMail-Werbung
– Beweisfragen

B | Vom Grundschutz zur Bürgerkarte

- 10.50 Uhr **Das österreichische Sicherheitshandbuch**
Dipl.-Ing. Thomas Rössler – TU Graz
- Relation zu vergleichbaren Standards
 - Flexibilität durch XML Umsetzung
 - Zielgruppenorientierte Maßnahmenempfehlungen
 - Praxisorientiertes Beispiel
 - Tools als Hilfestellung für die Anwender
- 11.30 Uhr **Identifikationsmodell der Österreichischen Bürgerkarte**
Dipl.-Ing. Herbert Leitold – A-SIT Zentrum für sichere Informationstechnologie – Austria
- Identifikation vs. PKI und elektronische Signatur
 - Modell der datenschutzkonformen Identifikation
 - Das Konzept Bürgerkarte
 - Technologieneutrale Schnittstelle Security Layer
 - Ausprägungen der Bürgerkarte
- 12.10 Uhr **MOA – Module für Online-Applikationen**
Dipl.-Ing. Gregor Karlinger – IKT-Stabsstelle im Bundeskanzleramt
- Basismodule für eGovernment
 - Erstellung von Signaturen
 - Prüfen von Signaturen
 - Identifikation und Authentisierung mit der Bürgerkarte
 - Perspektiven und weitere Module
- 12.50 Uhr Mittagspause
-

A | Technische Hilfsmittel

- 13.50 Uhr **Digitale Sicherheitsmechanismen für analoge Medien**
Dipl.-Inform. Roland Krüger – MediaSec Technologies GmbH
- Originalität und Integrität analoger Medien
 - Versteckte und offene Sicherheitsmerkmale
 - Technisch unterstützte Überprüfung
 - Anwendungsbeispiele und Einsatzgebiete
 - Vergleich von Kosten und Nutzen
- 14.30 Uhr **Einsatz von Chipkarten leicht gemacht**
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing Wolfgang Rankl – Giesecke & Devrient GmbH
- Auswahl einer passenden Chipkarte
 - Toolgestützte Erstellung von Anwendungen
 - Testen der Chipkartenanwendung
 - Einbindung von Chipkarten in ein System
 - Typische Beispiele aus der Praxis

B | Strategische Hilfsmittel

- 13.50 Uhr **IT-Sicherheitsmanagement in KMU**
Univ.-Doz. Dr. Ingrid Schaumüller-Bichl – IT-Sicherheitsberatung
- Aufgaben des IT-Sicherheitsmanagements
 - Etablierung eines IT-Sicherheitsmanagementprozesses
 - Sicherheitsorganisation
 - Kundenbindung und Qualität durch IT-Sicherheit
 - Wirtschaftlichkeit
- 14.30 Uhr **Outsourcing als Strategie für optimale IT-Sicherheit**
Dipl.-Ing. Martin Zandonella – Net4You Internet GmbH
- Bedeutung der IT Sicherheit für KMU
 - Pro und Kontra zum Thema Outsourcing
 - Wirtschaftlicher Nutzen durch Outsourcing
 - Outsourcing als Möglichkeit zur Risikoüberwälzung
 - Was sollen KMU besonders beachten?
- 15.10 Uhr Pause – Zeit für Gedankenaustausch
-

A | Open Source & Windows

- 15.40 Uhr **Sicherheit mit Open Source und Offenen Standards**
Dipl.-Ing. Peter Kraaibeek – secunet AG
- Sicherheit mit Open-Source-Werkzeugen
 - Sicherheit von Open Source Software
 - Kriterien zur Bewertung
 - Rationalisierungsaspekte
 - Erfahrungsbericht
- 16.05 Uhr **IT-Sicherheit für den Mittelstand: Linux-Lösungen**
Kester Habermann – LinuxTag e.V.
- Sicherheit von Linux-Systemen
 - Absichern kritischer Dienste
 - Sicherheit durch Firewall und Intrusion Detection
 - Sicherheit prüfen mit Analysewerkzeugen
 - Sicherheit durch sanfte Migration auf Linux
- 16.30 Uhr **Sicherheit von Windows**
Dr. Detlef Eckert – Microsoft Europe
- Secure Windows Initiative/Trustworthy Computing
 - Zugang zum Quellcode
 - Aktuelle Möglichkeiten des Patch-Managements
 - Windows als Plattform für sichere Anwendungen
 - Erfahrungen, Innovationen und Perspektiven
- 16.55 Uhr Schlusswort – Ende der Veranstaltung 17.00 Uhr

Sessionplan

Leitung A-Track:

Univ. Prof. Dr. Patrick Horster

Leitung B-Track:

Dr. Peter Schartner

09.20 Uhr Begrüßung und Einführung

09.30 Uhr **IT-Sicherheit: Notwendiges Übel oder innovative Chance?**

10.20 Uhr Pause – Zeit für Gedankenaustausch

10.50 Uhr **Rechtssichere Gestaltung
& Haftungsfragen**

**Vom Grundschutz
zur Bürgerkarte**

12.50 Uhr Mittagspause

13.50 Uhr **Technische Hilfsmittel**

Strategische Hilfsmittel


15.10 Uhr Pause – Zeit für Gedankenaustausch

15.40 Uhr **Open Source & Windows**

16.55 Uhr Schlusswort – Ende der Veranstaltung 17.00 Uhr

Ziele einer ganzheitlichen IT-Sicherheit, die Auswirkungen auf Bedienungskomfort, die Aspekte des Datenschutzes und die damit verbundenen technischen Herausforderungen werden ebenso thematisiert, wie beispielsweise Sicherheitsfragen beim Chipkarten-Einsatz am Beispiel der geplanten „Bürgerkarte“ und die Beantwortung der Frage wann und für wen Linux eine sinnvolle Alternative zu Windows ist.

Der „Österreichische IT-Sicherheitstag“ ist die erste gemeinsame Veranstaltung des Lakeside Science & Technology Parks und der Universität Klagenfurt. Es ist unser gemeinsames Anliegen, Ihnen für ein zweifellos aktuelles Thema fachlich exzellente Unterstützung zu bieten, die unmittelbar in der Praxis angewandt werden kann.



Wir freuen uns, Sie bei der Auftaktveranstaltung begrüßen zu dürfen. Ihre Anregungen und Themenwünsche für zukünftige Veranstaltungen nehmen wir unter info@lakeside-scitec.com gerne entgegen.

Anmeldung bis 15. September 2004

Universität Klagenfurt
Prof. Dr. Patrick Horster
z. Hd. Sekretariat Frau Dagmar Cechak
Institute für Informatik – Systemsicherheit
Universitätsstraße 65 – 67
A - 9020 Klagenfurt
Telefon: (+43 - 463) 27 00 - 3702
Fax: (+43 - 463) 27 00 - 3799
syssec@uni-klu.ac.at

Anmeldeformular

syssec.uni-klu.ac.at/Sicherheitstag

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt EUR 49,- und beinhaltet die Tagungsunterlagen, Pausengetränke und das Mittagessen (Buffet). Die Teilnahmegebühr wird nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung fällig und ist unter Angabe der Rechnungsnummer auf das in der Rechnung angeführte Tagungskonto der Universität Klagenfurt einzuzahlen. Die Refundierung der Teilnahmegebühr im Falle einer Stornierung ist nicht vorgesehen, die Benennung einer Ersatzperson ohne zusätzliche Kosten ist möglich.

Anreise

- Von Westen (Salzburg, Villach): A2 bis Knoten „Klagenfurt West“, von dort ca. 1,5 km bis zur Abfahrt „Klagenfurt Wörthersee“
- Von Norden (B83 aus Richtung St. Veit) oder Osten (A2 aus Richtung Graz, Völkermarkt): Richtung Villach, 300 m nach dem Falkenbergtunnel Richtung Knoten „Klagenfurt West“, von dort ca. 1,5 km bis zur Abfahrt „Klagenfurt Wörthersee“